






Budget

Lehrerinformation



1/7

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Die Schülerinnen und Schüler diskutieren Fragen rund um Lebenskosten und Budget. Sie erstellen (u. U. nach Anleitung) selbstständig ein Detail-Budget und vergleichen die Ergebnisse. Zum Abschluss werden Sinn und Vorteile eines Budgets diskutiert.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die Schülerinnen und Schüler werden sich ihrer Fixkosten bzw. potenziell laufenden Kosten bewusst. Sie lernen, wie ein Detail-Budget aufgebaut ist und können dieses selbstständig als Finanzkontrollinstrument einsetzen.</p>
<p>Material</p> 	<p>Diskussionsfragen Zettel/Karten, Klebestreifen Folie (Budget-Kategorien), ev. Karten (Budget-Kategorien) Arbeitsblätter Budget ev. Computer mit Internet</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>Text</p>
<p>Zeit</p> 	<p>45–60'</p>

➤ Ablauf:

1. **Einstiegsfrage: Was brauchen wir zum Leben?** Die Schülerinnen und Schüler nennen sämtliche Budgetpunkte, die ihnen in den Sinn kommen auf **Zettel/Karten**. Diese werden laufend an die Tafel oder an die Pinnwand geheftet (5–10').
2. Die einzelnen Zettel/Karten werden mithilfe der **Budget-Kategorien-Karten strukturiert** (ca. 5').
3. Diskussion über die **Einnahmen** (Taschengeld/Jugendlohn, Geschenke...) (5–10').
4. Die Lehrkraft zeigt anhand des Detail-Budgets den **Aufbau einer Budgetplanung**. Erstellen Sie dazu eine Folie des Detail-Budgets dieser Unterrichtseinheit oder des Formulars S05b (Quelle: <http://www.schulden.ch/dynasite.cfm?dsamid=76325>). Allenfalls kann das Excel-basierte Budget auch direkt am Computer demonstriert werden. **Leistungsstärkere Schüler benötigen diesen Input durch die Lehrkraft unter Umständen nicht und beginnen direkt mit dem Arbeitsblatt!** (5')
5. Die Schülerinnen und Schüler planen ihr eigenes Detail-Budget mithilfe der Arbeitsblätter. (10')
6. Vergleich der Budgets innerhalb der Klasse (5')
7. Abschlussdiskussion über Sinn und Zweck des Budgets (siehe „Diskussion“). (5–10')

- Stehen Computer zur Verfügung, kann die detaillierte Budgetplanung auch anhand des Excel-Files (S05b) geübt werden. ➡ Dieser Budgetrechner wurde für erwachsene Personen entwickelt, kann aber von interessierten Schülerinnen und Schülern durchaus verwendet werden: <http://www.schulden.ch/dynasite.cfm?dsamid=76325>

Zusätzliche
Informationen:

Budget

Lehrerinformation



2/7

Folie:

Legen Sie diese Folie als Hilfe bei der Budget-Erstellung auf!

Budgetposten: Kategorien – häufige Abkürzungen

E Einkommen

L Lebensmittel

W Wohnen

K Kommunikation, Medien

D Diverses

G Gesundheit

S Steuern

M Mobilität, Verkehr

B Beruf / Schule

F Freizeit, Hobby, Schönheit, Vergnügen

Budget

Lehrerinformation



3/7

Karten:

Budget-Kategorien

D **Diverses**

F **Freizeit, Schönheit, Vergnügen**

L **Lebensmittel**

M **Mobilität, Verkehr**

K **Kommunikation, Medien**

Budget

Lehrerinformation



B **Beruf / Schule**

W **Wohnen**

G **Gesundheit**

S **Steuern**

E **Einkommen / Einnahmen**

Budget

Lehrerinformation



5/7

Diskussion

Grundlegendes

Ein Budget ist etwas Individuelles und abhängig von der aktuellen Lebenssituation. Finanzen müssen so eingeteilt werden, dass Einkommen und Ausgaben im Gleichgewicht sind.

Diskussionsfragen

- Wie viel Taschengeld steht dir zur Verfügung?
- In welcher Form erhältst du dein Taschengeld? Bar? Auf ein Konto? Als Jugendlohn?
- Verdienst du dir selbstständig etwas dazu? Ist dieser Verdienst regelmässig oder unregelmässig?
- Erhältst du zusätzlich Geldgeschenke? Bei welcher Gelegenheit? Von wem?
- Wie verwendest du dein Taschengeld?
- Darfst du frei darüber verfügen?
- Hast du schon Käufe gemacht, die du anschliessend bereut hast? Warum hast du sie bereut? Was würdest du ein nächstes Mal anders machen?
- Was ist der Sinn von Taschengeld?

Abschlussdiskussion

Diskussionsfragen

- Welche Ausgaben müsst ihr selbst übernehmen, welche übernehmen eure Eltern?
- Wie erhältst du ausser mit einem Detailbudget sonst noch die Übersicht über deine Ausgaben?
Kassenbon sammeln, monatlicher Kontoauszug, Geld vorher in definierte Kuverts legen, Milchbüechli führen, Handy-Budget-Tool etc.
- Wie kannst du dein Budget optimieren?
Prepaid-Karte fürs Handy, Lunchbox statt Restaurant, bzw. zu Hause essen, Krankenkasse wechseln, in WG wohnen, (aus)leihen und tauschen statt kaufen etc.
- Was ist der Sinn eines Budgets?
Das Budget hilft dir dabei, deine regelmässigen Ausgaben (laufende Kosten/Fixkosten) zu kontrollieren sowie Reserven für Unvorhergesehenes und Steuern einzuplanen. Ausserdem gibt das Budget einen Überblick über Einsparmöglichkeiten.

Budget

Arbeitsblatt



6/7

Aufgabe:

Notiere zuerst, welche wöchentlichen, monatlichen, jährlichen und gelegentlichen Einnahmen du machst (also z.B. dein Taschengeld).

Markiere anschliessend auf dem Mindmap diejenigen Budgetposten, für die du selbst **aufkommen musst**, schätze ab, welche Kosten dabei anfallen (pro Monat/Jahr) und ordne deine Ausgaben ev. einer Kategorie zu.

Budgetposten: Einnahmen

Posten	Häufigkeit	Betrag in CHF
Total Einnahmen:		

Budgetposten: Ausgaben



Budget

Arbeitsblatt



7/7

Aufgabe:

Übertrage nun die Kosten für deine Budgetposten in das Detail-Budget.
Berechne den Einnahmen-/Ausgabenüberschuss für ein Jahr/pro Monat.



Detail-Budget

Zweck des Budgets (Ist-Erhebung? Soll-Erhebung?)	Name

Einkommen/Einnahmen (Haben)		Betrag in CHF	Häufigkeit pro Jahr	Betrag pro Jahr	Betrag pro Monat
Kategorie					
Total Einkommen/Einnahmen					

Ausgaben (Soll)		Betrag in CHF	Häufigkeit pro Jahr	Betrag pro Jahr	Betrag pro Monat
Kategorie					
Total Ausgaben					

Saldo	Betrag pro Jahr	Betrag pro Monat
Total Einkommen/Einnahmen		
Total Ausgaben		
Einnahmenüberschuss / Ausgabenüberschuss (jährlich und monatlich)		

Eine Detailbudget-Excel-Tabelle findest du hier: <http://www.schulden.ch/dynasite.cfm?dsmid=76325>